



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
**Der „Kalte Krieg“ in der
Nordeifel**
Relikte jüngster
deutscher Geschichte
27. April 2019 (Sa.)

Einladung

Seit Ende der 1940er Jahre wurde in der Welt ein Konflikt ausgetragen, der sich zwischen den Westmächten und dem Ostblock abspielte, der sogenannte „Kalte Krieg“. Die Angst vor einem Atomkrieg breitete sich vor allem in Europa aus, und das Üben und die Vorbereitungen für den „Ernstfall“ nahmen in den 1950er Jahren konkrete Züge an. Auch die Eifel war davon betroffen. Der Region kam insbesondere aufgrund der Nähe zur damaligen Bundeshauptstadt Bonn eine wichtige strategische Bedeutung zu. Nirgendwo wird die Vorbereitung auf den Atomkrieg sichtbarer als in den äußerst geheimen Bunkeranlagen der Bundes-, aber auch der Landesregierungen. Der sogenannte „Ausweichsitz“ der Landesregierung NRW macht dies bis heute deutlich. Hinzu kamen ausgedehnte Truppenübungsplätze – im Falle von Vogelsang musste dafür ein ganzes Dorf weichen.

Zu dieser kulturgeschichtlichen Erkundung mit Gabriele Harzheim laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Christina Brück
Referentin Erkundungen

Programm

Samstag, 27. April 2019

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Ausweichsitz NRW – ein erhaltenes Stück Zeitgeschichte

Bis heute ziemlich verborgen, unweit des kleinen Eifelortes Urft, befindet sich der ehemalige „Ausweichsitz“ der Landesregierung NRW. Er wurde fast 30 Jahre ständig betriebsbereit gehalten und unterlag strengster Geheimhaltung. Dank der Initiative eines Privatmannes, der die Anlage käuflich erwarb, ist der fast vollständig eingerichtete Bunker bis heute erhalten geblieben.

- 13.15 Uhr Mittagessen in der Gastronomie Vogelsang

Das ehemalige Dorf Wollseifen

Der frühere Truppenübungsplatz Vogelsang wurde nach 60-jähriger militärischer Nutzung zum Ende des Jahres 2005 einer zivilen Nutzung zugeführt. Er befindet sich auf einem erweiterten Areal der NS-Ordensburg Vogelsang in der Nähe des Urftstausees. Eine Wanderung führt zu dem ehemaligen Dorf Wollseifen, dessen Einwohner 1946 ihre Heimat für den Bau der Militäranlage verlassen mussten. In der alten Schule erzählt eine Ausstellung, die von der Referentin

Gabriele Harzheim mit konzipiert wurde, vom Schicksal dieses Ortes.

- 18.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln
19.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Gabriele Harzheim, Hürtgenwald
Volkskundlerin und Geographin

Hinweise

- Bei der Führung durch die Dokumentationsstätte ist eine große Anzahl an Treppen zu steigen.
- Wir empfehlen festes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung. Der ehemalige Bunker der Landesregierung weist eine Innentemperatur von ca. 7 Grad auf.
- Bei der Wanderung über den ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang (heute Nationalpark Eifel) wird eine Strecke von ca. 5 km zurückgelegt.

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Der „Kalte Krieg“ in der Nordeifel** beträgt 126,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen in der Gastronomie Vogelsang;
- Führung durch die Dokumentationsstätte „Ausweichsitz NRW“;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 25. Februar 2019